



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Pressemitteilung 87/2019 der Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau

Bürgermeister Tenge verabschiedete Ilse Sterzel, Leiterin der Tourist-Info, in den Ruhestand



Copyright: honorarfreies Pressefoto der Stadt Oestrich-Winkel
BU: Ilse Sterzel, Bürgermeister Kay Tenge

Oestrich-Winkel, den 07. November 2019 – Bürgermeister Kay Tenge verabschiedete Ilse Sterzel, langjährige Leiterin der Tourist-Info, nach 22 Jahren im Dienst der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel in den Ruhestand.

Ilse Sterzel übernahm im März 1997 als Mitarbeiterin der Tourist-Info im Rathaus von Winkel die Betreuung der Gäste. Drei Mal wechselte sie zusammen mit ihren Kolleginnen an die jeweils neuen Standorte der Tourist-Info Oestrich-Winkel: im Jahr 1998 in den neu errichteten Pavillon am Parkplatz Basilika Mittelheim, 2013 in das damalige Hotel advena und von dort im Januar 2018 in die neuen Räume am Brentanohaus.

Ilse Sterzel arbeitete nacheinander mit drei Bürgermeistern – Paul Weimann, Michael Heil und Kay Tenge - zusammen, mit den anderen Tourist-Informationen im Rheingau und der überregionalen Tourismusorganisation, der Rheingau-Taunus Kultur- und Tourismus GmbH (RTKT). Stolz ist sie zur recht darauf, dass sie neben dem Alltagsgeschäft im Jahr 2012 die Einführung eines neuen Beschilderungssystems in Oestrich-Winkel erfolgreich



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

begleitet, das Wandererlebnis Flötenweg mit „groß gezogen“ und den Mühlenwanderweg am Elsterbach verwirklicht hat.

Zur Feierstunde am 30.10.2019 waren neben Bürgermeister Tenge auch ihre Nachfolgerin Ulrike Franzki, der Baron und die Baronin von Brentano, die Gästeführerin Monika Wenzl und Uta Bigus von der Tourismusförderung der Stadt Oestrich-Winkel gekommen. Ilse Sterzel bedankte sich bei Bürgermeister Tenge, den Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel, Frank Kirsch, Geschäftsführer der Brentanohausgesellschaft, und bei allen Kolleginnen der Tourist-Info Oestrich-Winkel für die gute Zusammenarbeit und bei Baronin und Baron von Brentano für die herzliche Aufnahme am Brentanohaus.

„Für mich stand 22 Jahre lang immer das Wohl des Gastes im Vordergrund. Jetzt freue ich mich auf meinen Ruhestand und gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits ist es schwer, den schönen Arbeitsplatz am Brentanohaus, die netten Kolleginnen und die vertrauten Aufgaben los zu lassen, andererseits freue ich mich sehr darauf, mit meinem Mann zusammen nun selbst viel zu reisen. Ich wechsle sozusagen nur die Seite und bin ab sofort Touristin“, verriet Ilse Sterzel bei ihrer Verabschiedung.